



## Zur Konfirmation 2006: Herzliche Glückwünsche an alle diesjährigen Konfirmanden!

Stammapostel Wilhelm Leber mit vielen jungen  
Menschen in Quebec, Kanada

Frankfurt. An den diesjährigen Konfirmationsgottesdiensten - zumeist am Palmsonntag - werden in Deutschland rund 2.000 junge Christen vor den Altar treten. Sie geloben Treue zum Herrn und geben ein aktives Bekenntnis zu ihrem Glauben.

Konfirmation: das ist das Fest, an dem sich junge Menschen bewusst zu dreieinigem Gott bekennen. In der Neuapostolischen Kirche ist die Konfirmation kein Sakrament, sondern eine Segenshandlung, die mit den Sakramenten der Heiligen Wassertaufe und der Heiligen Versiegelung zusammenhängt. Die aus diesen Sakramenten stammende Absage an den Teufel und die Verpflichtung zur Treue gegenüber Gott, für die bis dahin die Eltern einstanden, wird nunmehr von dem jungen Christen selbst übernommen, der zuvor in den Grundlagen des Glaubens unterrichtet worden ist und sich dazu bekennt. Zur dauerhaften Bestärkung in dieser Entscheidung empfängt er einen besonderen Segen.

Der Gottesdienst, in dem die Konfirmation durchgeführt wird, findet meistens am Palmsonntag statt. In jedem Fall aber ist es ein Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, der von der Handlung der Konfirmation stark geprägt wird. Er steht unter einem speziellen Textwort, richtet sich besonders an die Konfirmanden und geht auf ihre Situation ein. Nach Sündenvergebung, Aussonderung des Heiligen Abendmahles und Austeilen von Leib und Blut Jesu an die priesterlichen Amtsträger liest der Dienstleiter den vom Stammapostel verfassten Konfirmandenbrief vor. Danach spricht er in einer besonderen Ansprache direkt die Konfirmanden an. Auf die Frage, ob die Konfirmanden ihren weiteren Weg als neuapostolische Christen in

der Treue zu Gott zurücklegen wollen, bestätigen sie ihre Bereitschaft dazu mit einem "Ja". Nun sagen sie das Konfirmationsgelübde gemeinsam auf. Dann spendet der Dienstleiter den Konfirmanden unter Auflegung der Hände den Konfirmationssegen. Anschließend reicht er ihnen das Heilige Abendmahl, spricht ihnen Glückwünsche aus und heißt sie als mündige Christen in der Gemeinde willkommen. Der Konfirmand erhält den Konfirmandenbrief des Stammapostels. Nach der Konfirmation gehören die jungen Christen als vollverantwortliche Mitglieder zur Gemeinde. Sie zählen damit zur Jugend und können im Rahmen der Möglichkeiten das Gemeindeleben mitgestalten, z. B. durch das Mitwirken im Gemeindechor oder in den Jugendgruppen. Es ist das Ziel, dass alle Konfirmanden sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen.

Lesen Sie >hier< den Konfirmationsbrief, unterschrieben von Stammapostel Wilhelm Leber. Einige neuapostolische Gebietskirchen in Deutschland haben auch einen neuen >Konfirmationsflyer< gestaltet, der als erste Information für die Gottesdienstgäste der Konfirmanden gedacht ist.

Rund 2.000 jungen Christen werden in diesem Jahr in der Neuapostolischen Kirche konfirmiert. Die Neuapostolische Kirche zählt in Deutschland gut 375.000 Mitglieder.

15 March 2006